



Hannah Pick-Goslar

- 1. Berlin (Deutschland), 1928-1933: Geburt und Kindheit in Berlin
- 2. Amsterdam (Niederlande), 1933-1943: Hannah Pick-Goslar flieht vor den Nazis und verbringt eine unbesorgte Kindheit mit Anne Frank
- 3. Westerbork (Niederlande), Juni 1943 - Februar 1944: Gefangennahme und Leben im Kinderheim
- ▲ 4. KZ Bergen-Belsen (Deutschland), Februar 1944 - April 1945: Hannah ist im KZ Bergen-Belsen
- ➔ 5. Weg KZ Bergen-Belsen - Tröbitz (Deutschland), April 1945: Fahrt im Verlorenen Zug
- 6. Tröbitz (Deutschland), April 1945: Hannah Pick-Goslar wird befreit
- 7. Amsterdam (Niederlande), 1945: Sie kehrt zurück nach Amsterdam
- 8. Jerusalem (Israel), seit 1947: Hannah findet ihre neue Heimat in Jerusalem



Hannah Pick-Goslar, geboren 1928 in Deutschland, lebt heute in Jerusalem

»Es war besser als in den anderen Lagern: Wir wurden nicht tätowiert, wir wurden nicht kahl geschoren, uns wurden nicht die Pakete abgenommen, wir durften unsere eigene Kleidung anziehen und es wurde nicht getötet. Sie sehen, man muss sich schon für komische Sachen bedanken.«

Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten immigrierte die Familie von Hannah Pick-Goslar nach Amsterdam. Dort lernte sie Anne Frank kennen und besuchte mit ihr die Schule. Im Juni 1943 wurde »Hanneli«, wie sie von Anne in ihrem Tagebuch genannt wird, zusammen mit ihrem Vater, ihren Großeltern und ihrer jüngeren Schwester Gabi von der Gestapo verhaftet und nach Bergen-Belsen deportiert. Dort traf sie ihre Jugendfreundin im März 1945 kurz vor deren Tod wieder. Hannah wurde zusammen mit Anderen Anfang April 1945 in den Verlorenen Zug gepfercht und überlebte nach einer zehntägigen Irrfahrt mit ihrer Schwester durch Deutschland schließlich die Schoah. Heute lebt sie als Teil einer großen und liebevollen Familie in Jerusalem, der Heimat ihres Glaubens und ihrer Wahl.